
Subject: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Gast](#) on Sun, 08 Jan 2006 19:26:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sehn wir, die NOCH halbwegs Haare haben und jetzt auf Fin und Co. bauen mal in die Zukunft.

Wird es in den nächsten Jahren (3-5 Jahren) wirkungsvollere und bessere Medikamente und Behandlungen geben gegen Erblichen HA als jetzt?

...oder ist Fin(Propecia) und Minox (Regaine) alles was uns die Wissenschaft derzeit geben kann und in den nächsten Jahren geben wird?

Ich spreche hier nicht von Irgendwelchen Wundermitteln die nichts bringen und die es heute zu hunderten sehr teuer gibt.

Ich spreche von echten wirksamen Medikamenten die auch Propecia übertreffen könnten. Werden diese in Deutschland erhältlich sein oder wird sich noch so mancher Kopf lichten ???

Wer weiß etwas und wie heißen diese Produkte dann?

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [asdfasdf](#) on Sun, 08 Jan 2006 19:54:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie sie heißen is doch total egal.

ich glaub nicht das man da noch viel erwarten kann, ich glaub die alten inhaltsstoffe werden in neuen kombinationen kommen usw.usf.

hoffen wir mal auf die gentechnik, ich glaub in 10 jahren dürfte es soweit sein!

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Gast](#) on Sun, 08 Jan 2006 20:16:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In 10 Jahren ???????? Schreck!!!!

Kann uns denn bis dahin Fin(Propecia) übern Berg helfen?

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [asdfasdf](#) on Mon, 09 Jan 2006 15:27:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

10 jahre finasterid... wär net so mein ding... also wenn ich glück hab bleibt mir noch die

größere glatze aus, ich bin in 10 jahren erst 26... werd jetzt bis 20 oder so mit minox behandeln dann evtl avo oder fin und das mit den 10 jahren weiss ich net, ich schätz einfach mal dass es noch solange dauern wird.. kann auch früher oder später schon sein was meinen die experten? hier gibts doch sicher paar leute die wissen wann man konkrete ergebnisse in bezug auf HA mit gentechnik erzielen kann

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?
Posted by [sprite](#) on Mon, 09 Jan 2006 15:52:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ca. anfang bis mitte 2007 erscheint TB4

An PS1 wird weitergearbeitet release ist vorraussichtlich 2008, aber in dem frühen stadium kann sich das durchaus noch nach hinten verschieben.

Das sind beides sehr hoffnungsvolle mittel.
Soweit ich weiss sollen ende 2006 ergebnisse von TB4 veröffentlicht werden.

<http://www.intercytex.com/icx/products/pipeline/>

Und hier handelt es sich noch um HM ich glaube momentan sind die in pahse II, über das release wird spekuliert, auf hairsite sagt der eine vorraussichtlich 5 jahre und ein anderer wiederum meint nur noch 3 jahre.....

Momentan weiss man noch zu wenig von intercytex um genaueres zu sagen.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?
Posted by [matti](#) on Mon, 09 Jan 2006 17:39:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hoffe mit euch das Beste!
Wenns nur nicht immer so lange dauern würde, aber wenns hilft.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?
Posted by [Geheimratsecke](#) on Mon, 09 Jan 2006 18:56:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,

für die heutige Wissenschaft müsst es doch eigentlich kein Problem sein ein Mittel zu

entwickeln, dass nur (aber dort für 100%) in der Kopfhaut das DHT senkt.

der Markt für so ein Medikament wäre wie wir alle sehen durchaus vorhanden und die Forschungen würden sich auch finanziell lohnen.

Ich versteh das nicht...

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [sprite](#) on Mon, 09 Jan 2006 19:22:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DHT ist aber nicht der böse bube und eine 100% DHT-Hemmung in der Kopfhaut bringt auch nicht alle haare zurück,
mann muss auch noch die fibrose und zurückgehende durchblutung rückgängig machen !

Bei aga ist nur dht einer von vielen ursachen,
vielleicht ist ja aga auch nur das symptom einer anderen krankheit/Gebrechen.... (rein Spekulativ)

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [pilos](#) on Mon, 09 Jan 2006 19:23:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sprite schrieb am Mon, 09 Januar 2006 20:22DHT ist aber nicht der böse bube und eine 100% DHT-Hemmung in der Kopfhaut bringt auch nicht alle haare zurück,
mann muss auch noch die fibrose und zurückgehende durchblutung rückgängig machen !

Bei aga ist nur dht einer von vielen ursachen,

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [login](#) on Mon, 09 Jan 2006 23:21:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
aber warum nemen dann so viele Leute Fin ? Das senkt ja den DHT Spiegel und vielen Leuten hilft es ja auch .

An Pilos :

Was nimmst du eigentlich für Mittel um deine AGA in den Griff zu bekommen ? Du weißt ja auch eine Menge über das Thema und das würde mich schon interessieren .

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Eisenhauer](#) on Mon, 09 Jan 2006 23:38:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 09 Januar 2006 20:23sprite schrieb am Mon, 09 Januar 2006 20:22DHT ist aber nicht der böse bube und eine 100% DHT-Hemmung in der Kopfhaut bringt auch nicht alle haare zurück,
mann muss auch noch die fibrose und zurückgehende durchblutung rückgängig machen !

Bei aga ist nur dht einer von vielen ursachen,

und was kann man gegen fibrose und für mehr durchblutung machen?

kannst du auch mal posten, was du so gegen HA nimmst, plz

gruß

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 10 Jan 2006 22:55:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fragen wir mal anders: Was gab es in den letzten 20 Jahren an neuen Medikamenten, z.B. gegen Krebs? Überhaupt keine. Jedenfalls keine die wirken bzw das Leben verlängern.

Mit Aids genau das gleiche... Warum soll das beim Haarausfall anders sein?? Die Pharmaindustrie würde sich doch ins eigene Fleisch schneiden, wenn es BESSERE Medikamente geben würde. Mit den jetzigen lässt sich das meiste Geld verdienen, weil sie nur so lange wirken, wie man sie anwendet.

Ein geheilter Patient ist ein verlorener Kunde.

Hört endlich auf, der Pharmaindustrie hinterher zu laufen und ständig nach neuen Mittelchen zu betteln. Die wird es nie und nimma geben!!! Hört endlich auf zu träumen!!

Nur wenn man die Gesetze Gottes beachtet, kann man voll all den Störungen und Krankheiten verschont bleiben. Und das bedeutet gesunde natürliche Ernährung und Lebensweise. Mit allen Vitaminen und auch mit dem B17.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Gast](#) on Tue, 10 Jan 2006 23:09:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Die, 10 Januar 2006 23:55

Hört endlich auf, ...

ab-2007-volles-haar schrieb am Die, 10 Januar 2006 23:55

Hört endlich auf...

Hör Du jetzt erstmal auf und stell klar, an wen Du dich hier überhaupt adressierst; dann können wir vielleicht weiter reden.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Tue, 10 Jan 2006 23:10:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Fragen wir mal anders: Was gab es in den letzten 20 Jahren an neuen Medikamenten, z.B. gegen Krebs? Überhaupt keine. Jedenfalls keine die wirken bzw das Leben verlängern. Schlicht falsch! Es gibt nicht nur neue Medikamente, sondern auch neue Anwendungen aus dem Bereich der Physik! Heidelberg baut gerade einen Ringkernbeschleuniger zur Bestrahlung mit

Schwerionen. Das wird schon seit einiger Zeit bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung in Darmstadt gemacht... Mit Erfolg! Und das ist nur ein Beispiel!

Zitat:Mit Aids genau das gleiche...

Die Lebenserwartung von HIV-positiven Patienten hat sich in den letzten 20 Jahren durch Neuentwicklung geradezu verdoppelt!

Zitat:Die Pharmaindustrie würde sich doch ins eigene Fleisch schneiden, wenn es BESSERE Medikamente geben würde. Mit den jetzigen lässt sich das meiste Geld verdienen, weil sie nur so lange wirken, wie man sie anwendet.

Die Pharmaindustrie ist keine homogene Masse, sondern besteht aus vielen Unternehmen, von denen alle glücklich wären, wenn sie Pfizer und MSD das Wasser abgraben könnten!

Zitat:Hört endlich auf, der Pharmaindustrie hinterher zu laufen und ständig nach neuen Mittelchen zu betteln. Die wird es nie und nimmer geben!!! Hört endlich auf zu träumen!! Träumen? Wer zapft hier Blut und denkt ab 2007 geht es auch ohne Minox? Ich wünsche dir es nicht, du wirst aber sehr bald ein böses Erwachen und das Ende einiger Träume erleben!

Zitat:Nur wenn man die Gesetze Gottes beachtet, kann man voll all den Störungen und Krankheiten verschont bleiben. Und das bedeutet gesunde natürliche Ernährung und Lebensweise. Mit allen Vitaminen und auch mit dem B17.

Gesetze Gottes? Die legst du mir bitte mal dar! Mit Bibelstellen.

*** edit ***

Mir kommt da im Moment nur eine Bibelstelle in den Kopf, wenn ich das alles ein zweites Mal lese: Mt 24,11

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Gast](#) on Tue, 10 Jan 2006 23:43:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Mit, 11 Januar 2006 00:10

Zitat:Nur wenn man die Gesetze Gottes beachtet, kann man voll all den Störungen und Krankheiten verschont bleiben. Und das bedeutet gesunde natürliche Ernährung und Lebensweise. Mit allen Vitaminen und auch mit dem B17.

Gesetze Gottes? Die legst du mir bitte mal dar! Mit Bibelstellen.

*** edit ***

Mir kommt da im Moment nur eine Bibelstelle in den Kopf, wenn ich das alles ein zweites Mal lese: Mt 24,11

Ja, die Stelle über die falschen Propheten. Aber der hier kann nicht viele Menschen irreführen, denke ich, er beherrscht nicht mal sein eigenes Handwerk...

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Tue, 10 Jan 2006 23:50:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Denke ich auch. Aber schon alleine die Tatsache, über 300 EUR für ein elektrisches Gerät hinzublättern, mit dem man Parasiten aus dem Körper zappt, damit diese nicht mehr die Haare ausfallen lassen, halte ich für eine Sünde und nicht für "Gottes Gesetze".

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 11 Jan 2006 08:37:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum zum Teufel wird aber in der Krebsbehandlung nie und nimmer das Thema "Vitamin B17" angesprochen? Weil man damit einfach kein Geld verdienen kann!

Und mit Aids das gleiche... Wenn jeder mit dem Zapper und dem Koll. Silber Aids heilt, kann die Pharmaindustrie dicht machen und würde konkurs gehen.

Natürlich gab es in den letzten 20 Jahren neue Mittel gegen Krebs und Aids. Aber keine, die wirklich gewirkt haben! Laut Statistik sterben heute genau so viele Menschen an Krebs wie vor 25 Jahren! Da hat sich also nichts dran geändert. Trotz neuer Medikamente. Und genau so ist es auch mit dem HA. Sicher wird es neue Mittelchen geben, aber keines davon wird wirklich helfen!

Gesetze Gottes/ man könnte auch NATURgesetze sagen... Das sind Gesetze an die sich jeder halten muss und die unerwidlich sind. Gesetze von Menschenhand jedoch kann man brechen. Fahrt ihr über rot über die Ampel und keine Polizei/kein Radar hat euch geblitzt, kommt ihr ungestraft davon.

Bei Naturgesetzen nicht. Und wenn man sich nicht so ernährt wie es die Natur gewollt hat, wird man krank. Obst, Gemüse, Vitamine, Mineralien... Und auch das Vitamin B17. Lest mal den Artikel "Als die Hirse ging, kam der Krebs". Unser einer nimmt kaum noch Vitamin B17 zu sich. Dagegen die Hunzas 70 mg am Tag. So viel würde unsereiner noch nicht einmal in einem ganzen Jahr verzehren. Und die Hunzas kriegen keinen Krebs.

Und sie ernähren sich so, wie es ihr Stoffwechsel vorsieht. Ohne Chemie, ohne Umweltgifte. Ohne unserer ganzen Zivilisation.

Das sind Naturgesetze. Und genau das machen die Schulmediziner falsch. Sie versuchen mit Chemiekalien, die übertretenen Naturgesetze wieder ins Lot zu bringen. Dass das in die Hose geht, ist ja klar. Die Natur ist 1000 mal stärker als alle Menschen auf der Welt zusammen.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Gast](#) on Wed, 11 Jan 2006 09:20:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Mit, 11 Januar 2006 09:37

Ohne unserer ganzen Zivilisation.

ab-2007-volles-haar schrieb am Mit, 11 Januar 2006 09:37
Die Natur ist 1000 mal stärker als alle Menschen auf der Welt zusammen.

Ja, und mein rechter Arm ist stärker als mein linker.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?
Posted by [Gast](#) on Wed, 11 Jan 2006 09:29:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 11 Jan 2006 09:50:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Warum zum Teufel wird aber in der Krebsbehandlung nie und nimma das Thema "Vitamin B17" angesprochen? Weil man damit einfach kein Geld verdienen kann!
Natürlich! Nur deshalb. Und jeder Arzt ist froh, wenn ihm die Patienten erst dann wegsterben, wenn er sich die Taschen voll gemacht hat.

Zitat:Und mit Aids das gleiche...
Klar!

Zitat:Gesetze Gottes/ man könnte auch NATURgesetze sagen...
Aha! Das nennt man dann aber göttliche Gesetze, nicht Gesetze Gottes. Sprache ist sensibel!

Zum Rest... Neee... Ich hab im Moment einfach keine Lust drauf, dazu was zu schreiben.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?
Posted by [Gast](#) on Wed, 11 Jan 2006 13:02:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für mich ist jedenfalls klar, daß es keine richtig bahnbrechenden Medikamente gegen den Erblischen Haarausfall gibt.
Das ist irgendwie doch nur ein Kampf gegen Windmühlen, täglich versucht man den eigenen Körper auszutricksen und das ganze Schicksal hinauszuschieben.

Wirkliche Hilfe wäre doch nur ein Eingriff in die fehlgesteuerten Gene. (also die Gentechnik)

Aber bis das soweit ist (wenn überhaupt) werden sich noch viele Köpfe lichten und so

mancher Hersteller von Haarmitteln reich.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [asdfasdf](#) on Wed, 11 Jan 2006 13:06:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ ab-2007-volles-haar : lass dir net zuviel aufschwätzen

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 11 Jan 2006 14:16:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Folli77 schrieb am Mit, 11 Januar 2006 14:02Für mich ist jedenfalls klar, daß es keine richtig bahnbrechenden Medikamente gegen den Erblichen Haarausfall gibt.

Das ist irgendwie doch nur ein Kampf gegen Windmühlen, täglich versucht man den eigenen Körper auszutricksen und das ganze Schicksal hinauszuschieben.

Wirkliche Hilfe wäre doch nur ein Eingriff in die fehlgesteuerten Gene. (also die Gentechnik)

Aber bis das soweit ist (wenn überhaupt) werden sich noch viele Köpfe lichten und so mancher Hersteller von Haarmitteln reich.

Genau so ist es. Wobei ich nicht glaube, dass es einen "Genfehler" überhaupt gibt. Ich glaube eher, es gibt Ernährungs- und Lebensgewohnheitsfehler. Aber das ist ja auch nur meine Theorie.

Subject: TB4 und PS1

Posted by [pietrasch](#) on Fri, 26 May 2006 14:30:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gibts aus diesen lagern eigentlich was neues?!

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Fri, 26 May 2006 14:40:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"vielleicht ist ja aga auch nur das symptom einer anderen krankheit/Gebrechen.... (rein Spekulativ)

Hallo Sprite,..nix Spekulativ das ist nachgewiesen.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Fri, 26 May 2006 15:14:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"...oder ist Fin(Propecia) und Minox (Regaine) alles was uns die Wissenschaft derzeit geben kann und in den nächsten Jahren geben wird?"

Das was für dich noch futuristisch klingt, ist derzeit schon jedem guten Anti-Aging Mediziner möglich. Zumindest insofern, das eine Fin/Minox Behandlung um c.a 70% potenziert wird.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [DrGonzo](#) on Fri, 26 May 2006 20:40:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jetzt sag uns nur noch wie das genau geht oder wo ich mich zur Behandlung anmelden kann...

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [kkoo](#) on Fri, 26 May 2006 20:43:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DrGonzo schrieb am Fre, 26 Mai 2006 22:40: Jetzt sag uns nur noch wie das genau geht oder wo ich mich zur Behandlung anmelden kann...

an der NEM-theke in der apo deiner wahl...

schon gut, noch was konstruktives: z.b. antiaging z.b.

<http://www.markus-maute.de/aginglinks.html>

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Dark](#) on Sat, 27 May 2006 22:05:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Mit, 11 Januar 2006 15:16: Folli77 schrieb am Mit, 11 Januar 2006 14:02: Für mich ist jedenfalls klar, daß es keine richtig bahnbrechenden Medikamente gegen den Erblichen Haarausfall gibt.

Das ist irgendwie doch nur ein Kampf gegen Windmühlen, täglich versucht man den eigenen Körper auszutricksen und das ganze Schicksal hinauszuschieben.

Wirkliche Hilfe wäre doch nur ein Eingriff in die fehlgesteuerten Gene. (also die Gentechnik)

Aber bis das soweit ist (wenn überhaupt) werden sich noch viele Köpfe lichten und so mancher Hersteller von Haarmitteln reich.

Genau so ist es. Wobei ich nicht glaube, dass es einen "Genfehler" überhaupt gibt. Ich glaube eher, es gibt Ernährungs- und Lebensgewohnheitsfehler. Aber das ist ja auch nur meine Theorie.

und wieso gibt es dann leute die sich mit fastfood und ungesundem zeug nur so vollstopfen und dichtes haar haben?

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 27 May 2006 22:19:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dark schrieb am Son, 28 Mai 2006 00:05ab-2007-volles-haar schrieb am Mit, 11 Januar 2006 15:16Folli77 schrieb am Mit, 11 Januar 2006 14:02Für mich ist jedenfalls klar, daß es keine richtig bahnbrechenden Medikamente gegen den Erblichen Haarausfall gibt.

Das ist irgendwie doch nur ein Kampf gegen Windmühlen, täglich versucht man den eigenen Körper auszutricksen und das ganze Schicksal hinauszuschieben.

Wirkliche Hilfe wäre doch nur ein Eingriff in die fehlgesteuerten Gene. (also die Gentechnik)

Aber bis das soweit ist (wenn überhaupt) werden sich noch viele Köpfe lichten und so mancher Hersteller von Haarmitteln reich.

Genau so ist es. Wobei ich nicht glaube, dass es einen "Genfehler" überhaupt gibt. Ich glaube eher, es gibt Ernährungs- und Lebensgewohnheitsfehler. Aber das ist ja auch nur meine Theorie.

und wieso gibt es dann leute die sich mit fastfood und ungesundem zeug nur so vollstopfen und dichtes haar haben?

natürlich hat es was mit den Genen zu tun, 2007 labert viel wenn der tag lang ist

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Der_mit_dem_Haar_tanzt](#) on Sun, 28 May 2006 00:03:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die Frage hatte ich mir schon vor 5 Jahren gestellt.

ich mach mir da keine Illusionen mehr,
im Herbst, beim nächsten Fellwechsel bestell ich mir dann das Haarteil

grüsse

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [pietrasch](#) on Thu, 01 Jun 2006 15:57:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also nix neues von der forschungs front?! (im entsprechenden forum is ja schon läner tote hose)

wies eigentlich der aktuelle stand bei nanoadeno?

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [sprite](#) on Thu, 01 Jun 2006 16:10:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@pietrasch

Wenn du aktuelle infos willst gehe auf www.hairsite.com & www.hairlosshelp.com ...

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [pietrasch](#) on Thu, 01 Jun 2006 16:53:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja thx für die info, da bin ich zwar hin und wieder mal, aber vielleicht muss ich mal regelmäßiger gucken.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Searcher](#) on Thu, 01 Jun 2006 17:55:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pietrasch schrieb am Don, 01 Juni 2006 17:57
wies eigentlich der aktuelle stand bei nanoadeno?

Die haben beschlossen, das sie es gar nicht mehr rausbringen, weil ja in den nächsten Monaten, die Genterapie, und das Haarklonen sowieso unsere ganzen Probleme lösen wird.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Thu, 01 Jun 2006 18:04:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

in den nächsten Monaten??
mit viel glück 5 Jahre für Haircloning, 15 für Genterapie

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [demichelis](#) on Sat, 03 Jun 2006 16:57:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Injektion bestimmter Hautzellen regt das Wachstum neuer Haare an.

Weitere Informationen

Wenn die Haarpracht schwindet, sind Haartransplantationen heute nichts ungewöhnliches. Erst unlängst tauchte Italiens Premier Silvio Berlusconi mit voller wirkender Haarpracht auf.

Geschickte Umverteilung

Ein Problem der Methode ist, dass nicht wirklich mehr Haare die Kopfhaut zieren, sondern die verbleibenden Reste lediglich geschickt umverteilt werden. Für Männer mit großflächigen Platten ist das keine Lösung.

Wissenschaftler der britischen Universität Durham haben jetzt eine Verfahren entwickelt, mit dem sich Haare züchten lassen. Colin Jahoda injizierte dazu seiner Frau Amanda Reynolds bestimmte Hautzellen, so genannte dermale Papillen, die er zuvor seiner eigenen Kopfhaut entnommen hatte.

Diese Zellen sind die treibende Kraft hinter dem Haarwachstum: Sie sitzen am Fuße jeden Haarfollikels und senden chemische Stoffe aus, die das Haarwachstum anstoßen.

Neuer Haarwuchs in wenigen Wochen

Das Ergebnis des Versuches war eindrucksvoll: Wenige Wochen nach der Injektion sprossen neue Haare am Unterarm der Frau, die eindeutig männlichen Ursprungs waren. Offenbar ist es möglich, auf diesem Wege das Haarwachstum anzuregen.

Bevor die Methode Kahlköpfe zu neuer Fülle verhilft, müssen die Forscher allerdings noch verschiedene Probleme lösen. Zum einen ist noch unklar, wie lange die so erzeugten Haare überleben. Zum anderen wachsen sie kreuz und quer in alle Richtungen, was auf dem Kopf etwas seltsam aussehen dürfte.

Desweiteren noch..

Verhinderter Haartod

Pierre Coulombe und seine Kollegen fanden heraus, dass Haarfollikel, denen K17 fehlt, vorzeitig absterben. Offenbar kontrolliert K17 ein spezielles Protein, das den natürlichen Zelltod auslöst. Ohne die regulierende Wirkung von K17 geht der Follikel vorzeitig zugrunde, und das Haar dünnt aus. Bei Menschen könnte sich ein Mangel an K17-Proteinen als Alopezie oder voranschreitende Kahlheit äußern.

Noch haben die Forscher keinen Ansatz gefunden, wie sich das Wissen nutzen ließe, um Haarausfall zu stoppen oder sogar rückgängig zu machen. Allerdings weist Studienleiter Pierre Coulombe darauf hin: „Die Rolle, die K17 im programmierten Zelltod spielt, eröffnet interessante Wege zum Verständnis der Biologie von Haut und Haaren.“

Die Studie ist im Magazin „Genes and Development“ nachzulesen.

quelle: focus online

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Haariges](#) on Tue, 06 Jun 2006 14:00:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sicher ist das die Pharmaindustrie weiter viel Geld in die Forschung stecken wird weil hier sehr sehr viel Geld zu verdienen ist. Sicher ist auch das bis zu dem Zeitpunkt an dem mehrfach bestätigte Langzeittests vorliegen niemanden sagen kann ob sie helfen werden.

Das Word Gen ist genauso wie Nano leider zum Modewort und Wunderheiler für alles verkommen. Es besteht sicher eine gewisse Hoffnung das es Gentherapien geben wird aber es ist fraglich ob wir das noch erleben.

Jeder Tag kann vielleicht auch durch Zall etwas wirksames entdeckt werden das dann nach 2 Jahren auf dem Markt kommt. Als ich mich das erste mal damit beschäftigt habe das der Haarausfall in meiner Familie auch mich erwischen wird da gab es kein Fin oder Minox und es gab schon lange kein Forum wo man sich austauschen konnte.

Als ich damals Fin versuchte zu bekommen wurde es in den USA schon fleissig benutzt und die Hautärzte hier wußten nichts davon das es erfolgreiches Forschungen gibt. Direkt danach versuchten Sie mich dann davon zu überzeugen das ich es doch einfach hinnehmen sollte. So wie sie selbst

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Tue, 06 Jun 2006 14:23:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haariges schrieb am Die, 06 Juni 2006 16:00 Sicher ist das die Pharmaindustrie weiter viel Geld in die Forschung stecken wird weil hier sehr sehr viel Geld zu verdienen ist.

Naja... die Pharmaindustrie steckt kaum Geld in die Forschung neuer Haarwuchsmittel weil es sich anscheinend nicht lohnt.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Haariges](#) on Tue, 06 Jun 2006 14:43:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Richtig ist das die meisten Forschungen in der I oder II Phase abgebrochen werden und es wenig erfolgsversprechende Ansätze gibt. Richtig ist auch das sofort sehr viel Budget freigegeben wird

wenn es einen vielversprechenden Ansatz gibt.

Falsch ist das kein Geld in die Forschung gesteckt wird. Bei diesen Produkten kannst Du fast eine freie Preisgestaltung umsetzen so wie bei Viagra weil die Endabnehmer keine oder kaum Alternativen haben. Dies macht es sehr lukrativ.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Tue, 06 Jun 2006 16:43:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Richtig ist das die meisten Forschungen in der I oder II Phase abgebrochen werden und es wenig erfolgsversprechende Ansätze gibt. Richtig ist auch das sofort sehr viel Budget freigegeben wird wenn es einen vielversprechenden Ansatz gibt.

Jain!

Es gibt sehr sehr viele vielversprechenden Ansätze(ich selbst berate ab u an die Pharmaindustrie),nur lohnt sich für die hier oft einmal nicht der Einkauf,da die Produkte dann zu nicht mehr allgemein erschwinglichen Preisen vermarktet werden könnten.Manche Substanzen sind sehr sehr teuer im Einkauf,und viele davon penetrieren nur mit liposomaler Galenik.

Der allergrösste Fehler meiner Meinung nach ist die Sicht auf die Gesamtsituation.Es wird einfach nicht verstanden,das diverse Substanzen im Gegensatz zu in mittel bis Spätstadien,in sehr frühen Stadien richtig kombiniert,wahre Wunder bewirken können.Man sieht den Alopeziekranken so,das er erst dann haldelt wenn er halbwegs zerrupft ist.Hat er noch Haare,kann er ja kaschieren,..und das reicht ja um durchs Leben zu trotten.Hauptsache die anderen sehen noch nichts.Es ist schon richtig das diverse Substanzen(auch solche die ich vertrete),an Männern und Frauen in sehr frühen Stadien getestet werden müssten.Z.b Norwood oder Ludwig 1,mit gerade beginnendem vermehrten Haarwechsel.Dann muss bei Studienbeginn,und nach Beendigung der Studie,sowie zwischendurch Via Trichoscan(Normal u Haarschaftdiameter),sowie auch mittels DNS-Flowcytometrie gemessen werden.Diese zeigt an ob sich die Proliferationsaktivität unter der Behandlung bessert.Das Messen des Haarschaftdiameter zeigt ob sich der Follikel vergrösseert.

Hat die Substanz Erfolg,und kommt in den Handel,müssen Potentielle Konsumenten nicht zu einem Dermatologen,und auch nicht zu einem der momentan modernen Haarspezialisten geschickt werden,sondern zu einem ganzheitlichen,zusätzlich trichologisch versierten Anti-Aging Mediziner,der den Patienten darüber aufklärt,das sein Stoffwechsel ein Mortalitätsrisiko darstellt,und der Haarverlust das erste Symptom ist.Es muss ihm angeboten werden,das der komplette Stoffwechsel mit allen Hormonen und Enzymen untersucht werden sollte,untersucht und repariert.Erst dann kann z.b eine topische Zusatztherapie die volle Wirkung entfalten.

Alles andere ist Hüttenzauber,..es wird gar nicht anders gehen,..da bin ich mir sicher.Das lässt sich natürlich nur realisieren,wenn dieses krankhafte einseitige sehen der Erkrankungen endlich aus der deutschen Medizingeschichte verschwindet!Man sollte sich die Chinesen zum Vorbild nehmen!

In der Tat sind Haarerkrankungen sehr komplex(was nicht bedeutet das ich sie nicht verstehe),und in der Tat kann man eine beginnende Alopezie mit völlig vertretbaren Methoden gänzlich und dauerhaft stoppen.

Wenn schon Arzt,dann Anti-Aging Mediziner.Die Dermatologie steckt da noch in den Kinderschuhen.

Und Gentherapie,...fast alle Genprodukte sind ersetzbar,oder hemmbar,..jetzt schon!

Studien werden in Phase 1 oder zwei aus purer Dummheit und marketingtechnischen Gründen abgebrochen.Mit Wirkungslosigkeit hat das nichts zu tun.Er hat es schon vor mir erkannt.

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=10382384&query_ry_hl=7&itool=pubmed_docsum

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 06 Jun 2006 16:59:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino, trotzdem bricht hier der theoretiker mit dir durch, denn :

"Hat die Substanz Erfolg,und kommt in den Handel,müssen Potentielle Konsumenten nicht zu einem Dermatologen,und auch nicht zu einem der momentan modernen Haarspezialisten geschickt werden,sondern zu einem ganzheitlichen,zusätzlich trichologisch versierten Anti-Aging Mediziner,der den Patienten darüber aufklärt,das sein Stoffwechsel ein Mortalitätsrisiko darstellt,und der Haarverlust das erste Symptom ist.Es muss ihm angeboten werden,das der komplette Stoffwechsel mit allen Hormonen und Enzymen untersucht werden sollte,untersucht und repariert.Erst dann kann z.b eine topische Zusatztherapie die volle Wirkung entfalten."

soweit wird es einfach nicht kommen...das wird sich nicht jeder zumuten, und nicht jeder wollen; auch wenn es eventuell die ideallösung wäre

daher sollte man sich doch ein bisschen auf die erreichbaren ziele beschränken und die mitteln, die so viel praktische hilfe bieten, wie möglich...

gerade in der heutigen zeit, in der selbst die kassen bei den kleineren leistungen streiken, ist dies einfach ein utopisches idealbild einer möglichen gänzlichen behandlung von HA

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Tue, 06 Jun 2006 17:07:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

soweit wird es einfach nicht kommen...das wird sich nicht jeder zumuten, und nicht jeder wollen;

auch wenn es eventuell die ideallösung wäre

Also wer nicht versteht das dies das beste für ihn ist,..der kann einem prinzipiell leid tun.Wir haben ein anderes Zeitalter,..ein Zeitalter wo man bis ins hohe Alter gesund(gesund alt werden),und attraktiv bleiben möchte.

Aber nicht jeder hat ein gutes Gespür für den Zeitgeist.

gruss tino

Subject: Re: hey momernt mal
Posted by [tino](#) on Tue, 06 Jun 2006 17:11:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was erreichbare Ziele,..wer hat diese Ziele die du meinst gestreckt?

"daher sollte man sich doch ein bisschen auf die erreichbaren ziele beschränken und die mitteln, die so viel pratkische hilfe bieten, wie möglich..."

Praktische Hilfe die Betroffene frustriert in Foren treibt?Kann es das sein?

Subject: Re: hey momernt mal
Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 06 Jun 2006 17:15:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Die, 06 Juni 2006 19:11 was erreichbare Ziele,..wer hat diese Ziele die du meinst gestreckt?

"daher sollte man sich doch ein bisschen auf die erreichbaren ziele beschränken und die mitteln, die so viel pratkische hilfe bieten, wie möglich..."

Praktische Hilfe die Betroffene frustriert in Foren treibt?Kann es das sein?

nein, aber es macht eben wenig sinn so zu philosophieren, was eine ideallösung wäre...

wieviele machen heutzutage denn einen besuch beim endo oder ein blutbild usw?

man muss es realistisch sehen, ganz abgesehen davon, was das beste wäre; und es gibt auch viele anti-aging gurus, die nicht die idealwahl wären...gerade weil es noch so ein weites gebiet ist

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 06 Jun 2006 17:17:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Also wer nicht versteht das dies das beste für ihn ist,..der kann einem prinzipiell leid tun.Wir haben ein anderes Zeitalter,..ein Zeitalter wo man bis ins hohe Alter gesund(gesund alt werden),und attraktiv bleiben möchte."

also da ist mir der zeitgeist sehr egal...ich würde es auch wollen, wenn es nicht dem zeitgeist entspräche...

Subject: Re: hey momernt mal

Posted by [tino](#) on Tue, 06 Jun 2006 17:20:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein, aber es macht eben wenig sinn so zu philosophieren, was eine ideallösung wäre...

Philosophieren?Eine ideale Lösung ist zwar immer individuell,aber zeig mir deine Werte und deine Gene,..und ich nenne sie dir...

"wieviele machen heutzutage denn einen besuch beim endo oder ein blutbild usw? "

Man sollte diese ganzen Pfizer und MSD Werbesendungen aus dem TV kicken,und sich auf Haarerkrankungen spezialisierte Reperaturmediziner zu Wort kommen lassen!

"man muss es realistisch sehen, ganz abgesehen davon, was das beste wäre; und es gibt auch viele anti-aging gurus, die nicht die idealwahl wären...gerade weil es noch so ein weites gebiet ist"

Ein Anti-Aging Mediziner hat die besten Vorraussetzungen um einen Haarkraken zielgerecht und effektiv zu behandeln.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Tue, 06 Jun 2006 17:22:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also da ist mir der zeitgeist sehr egal...ich würde es auch wollen, wenn es nicht dem zeitgeist entspräche

Du missverstehst mich glaube ich.Zeitgeisst in Richtung Gesundheitsvorbeuge,..ganzheitlich.

Ich meunte nicht Diesel oder Wrangler Jeans:-)

Sogesehen bin auch ich auf eine Art zeitlos.

Subject: Re: hey momernt mal

Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 06 Jun 2006 17:23:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@tino, wir reden aneinander vorbei: was ich sagen will, ist, dass die leut das einfach nicht TUN werden, das weisst du doch besser als ich; der grossteil will ein wässerchen oder ein pillchen und damit glücklich sein; und damit wird ja auch geschäft gemacht

deswegen ist es müssig, runterzurädern, was denn die ideallösung wäre, so heldenhaft es auch sein mag

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 06 Jun 2006 17:24:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Die, 06 Juni 2006 19:22also da ist mir der zeitgeist sehr egal...ich würde es auch wollen, wenn es nicht dem zeitgeist entspräche

Du missverstehst mich glaube ich.Zeitgeisst in Richtung Gesundheitsvorbeuge,..ganzheitlich.

Ich meunte nicht Diesel oder Wrangler Jeans:-)

Sogesehen bin auch ich auf eine Art zeitlos.

aber du hattest doch recht, auch wenn ich dich falsch verstanden habe
der trend geht ja wirklich in die richtung...was ja wirklich positiv ist

du kannst dir hier im forum wenigstens zugute schreiben, ein paar damit angesteckt zu haben

Subject: Re: hey momernt mal

Posted by [tino](#) on Tue, 06 Jun 2006 17:29:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dass die leut das einfach nicht TUN werden, das weisst du doch besser als ich; der grossteil will ein wässerchen oder ein pillchen und damit glücklich sein; und damit wird ja auch geschäft gemacht

Man müsste sie werbesuggestiv dahin treiben,...so wie MSD es mit dem Mythos Finasterid=Haarausfallstopp für alle....getan hat.Wäre ethisch korrekter,....unterschätze niemals die Macht der Mediensuggestion.

Grrrrrrrrrrrrrr.....eine individuelle Ideallösung ist in jedem Falle ermittelbar!

Subject: Re: hey momernt mal

Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 06 Jun 2006 17:31:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Die, 06 Juni 2006 19:29dass die leut das einfach nicht TUN werden, das weisst du doch besser als ich; der grossteil will ein wässerchen oder ein pillchen und damit glücklich sein; und damit wird ja auch geschäft gemacht

Man müsste sie werbesuggestiv dahin treiben,...so wie MSD es mit dem Mythos Finasterid=Haarausfallstopp für alle....getan hat.Wäre ethisch korrekter,....unterschätze niemals die Macht der Mediensuggestion.

auf jeden fall!...

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Haariges](#) on Tue, 06 Jun 2006 20:52:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da muß ich Glockenspiel doch mal unterstützen.

Ausserdem ist noch anzumerken das nicht nur die Dermatologen nicht wissen woran ein Haarausfall liegt. Wonach soll denn hier bitte gesucht werden. Welche Hormone, Vitamine Minaeralstoffe und sonstiges muß wie gelagert sein damit es zu keinem HA kommt?

Das weiß doch niemand!

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Wed, 07 Jun 2006 06:27:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das weiß doch niemand!

Doch ich!

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Headbanger](#) on Fri, 09 Jun 2006 18:38:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sprite schrieb am Mon, 09 Januar 2006 20:22DHT ist aber nicht der böse bube und eine 100% DHT-Hemmung in der Kopfhaut bringt auch nicht alle haare zurück, mann muss auch noch die fibrose und zurückgehende durchblutung rückgängig machen !

Ja wenn das so ist warum haben viele alte Männer teilweise Opus. trotz überschüssen an Freien Radikalen volles Haar?

Klar gibt es Trigger aber der Hauptfeind des Haares ist und bleibt DHT!

Alles andere darf nicht überbewertet werden!

Man hilft den Haaren natürlich wenn man Trigger eindämmt aber DHT ist Haptursache von AgA!

Also keine Märchen erzählen hier!

Mein Vater will mir auch erzählen das seine AgA vom Schweissen kommt! Völlige unsinnige Erklärungsversuche für ein Gendefekt!

Akzeptiert es das wir ein Gendefekt haben und fertig! Oder könnt ihr euch das nicht eingestehen?

Bei aga ist nur dht einer von vielen ursachen, vielleicht ist ja aga auch nur das symptom einer anderen krankheit/Gebrechen.... (rein Spekulativ)

Lol AGA ist ein Anzeichen für eine drohende Lebra, sprich alles fault dir irgendwann ab!

Völliger Unsinn!

Teilweise sind Männer mit AgA vitaler als Männer ohne AgA!

Ein Gendefekt mehr nicht!

Und noch was, denkst du Japaner haben keine Freien Radikale im Körper?

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Fri, 09 Jun 2006 18:52:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Teilweise sind Männer mit AgA vitaler als Männer ohne AgA!

Ein Gendefekt mehr nicht!

Ja ja,..natürlich auch ein Gendefekt.

Vitaler ja,..schon möglich.Aber wie lange?Weisst du was koronare Herzkrankheit bedeutet?

Und noch was, denkst du Japaner haben keine Freien Radikale im Körper?

Die haben sie sicher,..aber auch die notwendigen,auch über Ernährung generierbaren Neutralisierungsenzyme.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Headbanger](#) on Fri, 09 Jun 2006 19:19:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich sags mal so!

Typen mit AgA haben mehr Kraft ich sehe es im Fitnessstudio tag täglich!

Männer mit Glatze haben echt heftige Körper wenn sie denn trainieren!

Winston Churchill, nie Sport gemacht immer fit gewesen und ne glatze mit 25 gehabt!

ROS sind immer scheisse für den Körper und tatsächlich belasten sie die Haare, sprich die AgA!

Aber hier den Triggern die Hauptschuld geben ist ein fataler Fehler, es liegt auf der Hand das DHT der Haarfollikel Killer schlecht hin ist!

Japsen neigen dazu durch ihre Ernährung ihren Testo-Spiegel wirklich extrem reduzieren!

Es gibt Beobachtungen, wo festgestellt wurde das sich bei Menschen die sich Überwiegend mit Industriefood ernährten der Testo-Spiegel bis zu 30% anstieg!

Sprich du bist was du ißt!

Frisst du scheisse siehst du auch irgendwann scheisse aus!

Übersäuerte Körper haben statistisch immer einen abnormen Testo-Spiegel!

Ergo bedeutet das durch Nahrungsaufnahme die Hormone im Körper beeinflusst werden!

Ein Pornodarsteller frißt bis zu 40 Eier die Woche, sowie Boxer auch!

Medizinisch betrachtet steigt mit dieser Ernährung der Testospiegel!

Wenn man wirklich was für seine Haare tun will dann wirklich viel obst, Gemüse, Fisch,Vollkorn, Reis,Nüsse essen !

Auf Fleisch sollte gänzlich verzichtet werden sowie Tierische Fette, Gewürze Soßen, auch bei Tierischen Proteinen ist höchste vorsicht geboten weil diese auch schnell im Körper faulen

(ein stinkender Vurtz ist immer ein Indiz dafür das Tierische Proteine im Darm faulen) den Körper übersäuern!

Trennkost sollte auch beachtet werden! Aslo Nahrung nicht mixen!

Wenn man Fleisch ist dann biite nur Fleisch etc.

Was meint ihr wie sich die schönen aus Hollywood ernähren!

George Clooney sagte mal in einem Interview das er seit 11 Jahren keine warme mahlzeit mehr zu sich genommen hat!

Als der alte George brät kein Fett in der Pfanne oder sonstiges trinkt seine 4,5 Liter Wasser am Tag (ab 4 Liter hat Wasser einen entschlackenden Effekt)

Und Äpfel sind die Besten Antioxidanten!

Seit ich Propecia nehme hab ich erstunliche Entdeckungen gemacht!

Ernähre ich mich Vorbildlich ist der da unten wie tot, ernähre ich mich ungesund geht der Willi ab wie ein zäpfchen!

Meine Freundin ist jetzt nicht da ,sonst würde ich sie nach der Literatur fragen, aber ich hol es nach!

Ich wünsche meinen Mitmenschen nur das Beste!

Das ihr die Nems nimmt ist schon mal ein guter weg!

Aber noch besser wäre es wenn ihr wirklich auf die ERnährung achtet und denn Schweineschnitzel der Pizza etc ein für allemal die Kalte schulter zeigt

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Fri, 09 Jun 2006 19:35:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"es liegt auf der Hand das DHT der Haarfollikel Killer schlecht hin ist!"

Wenn das so ist,warum bekommt man dann keine AGA mit 15?Ab diesem Alter beginnt doch die DHT Synthese erst so richtig.

Natürlich ist DHT ein Haarkiller,der äusserst dramatische Ereignisse bewegt.Aber was glaubst du wie er das tut?Er fungiert ja als Steuerfaktor,bzw er ewegt etwas in der Zelle was dann den Folliel klein macht.

Hast du eine Idee was das DHT dort bewegt?

"Japsen neigen dazu durch ihre Ernährung ihren Testo-Spiegel wirklich extrem reduzieren!"

"Japsen" erzeugen über ihre Ernährung noch viel wichtigere Dinge wie Testosteron reduzieren.Das sie im Duchschnitt länger leben wie Kaukasier,hat sicher nichts damit zu tun das

sie weniger Testosteron haben....auch wenn das eine kleine Rolle im Ganzen spielen mag.Genaugenommen wird Testosteron als antiapoptotisches Hormon kategorisiert,..und nicht als zerstörerisches apoptotisches Hormon.Da es also nicht die Testosteronreduzierung der Japaner ist,welche sie,und auch die Organe ihrer Haut,die durch die gleichen Faktoren altern,wie die lebensnotwendigen Organe, länger leben lässt,..müssen es andere Mechanismen sein.

"Typen mit AgA haben mehr Kraft ich sehe es im Fitnessstudio tag täglich!
Männer mit Glatze haben echt heftige Körper wenn sie denn trainieren!"

Das ist logisch,denn Androgene wirken in den Zielgeweben,die für den Erwachsenen Menschen überleben in der "Wildniss" und Fortpflanzung sichern,anaboles geschehen.

"George Clooney sagte mal in einem Interview das er seit 11 Jahren keine warme mahlzeit mehr zu sich genommen hat!"

Erst vor ein paar Tagen ist ein Artikel erschienen,der besagt wie gut Caloric Restriction für die Zellen ist.Davon mal abgesehen interessieren mich die Aussagen eines Schauspielers weniger.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?
Posted by [Gast](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:14:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Fre, 09 Juni 2006 21:35
Davon mal abgesehen interessieren mich die Aussagen eines Schauspielers weniger.

Und warum eigentlich?

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?
Posted by [tino](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:21:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weil mir dann spontan Madonna durch den Kopf geht,..wie sie bei Oprah Winfrey auf der Couch sitzt,und sagt das sie sich nur von Sex und Mineralwasser ernährt,was ihr dann eine Woche später einen neuen Ikonenstatus verleiht.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Gast](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:24:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh, mir scheint, Du hältst es mit den Schauspielern wie mit den Ärzten...

Schau, Woody Allen ist doch z.B. ein großer Gesundheitsexperte, oder nicht?

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Headbanger](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:25:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Fre, 09 Juni 2006 21:35"es liegt auf der Hand das DHT der Haarfollikel Killer schlecht hin ist!"

Wenn das so ist, warum bekommt man dann keine AGA mit 15? Ab diesem Alter beginnt doch die DHT Synthese erst so richtig.

Warum? es zeichnet sich schon in der Pubertät ab wer eine bekommt und wer nicht!

Es gibt durchaus 15 Jährige die eine beginnende AGA haben! Und meistens geht es auch schon bei den meisten zwischen 18-20 los!

DHT killt nicht von heute auf Morgen die weichen werden aber durchaus schon mit 15 gelegt! Das erklärt auch die Schübe die man dann mit 18 etc. bekommt sprich die Haare waren also schon mit 15 von DHT angegriffen und mit 18 fallen sei aus und man merkt das eine AgA im gange ist! Kann sein das einige Follikel resistenter sind gegenüber DHT durch irgendwelche prozesse im Körper!

Dadurch könnte ich mir vorstellen das es bei einigen später los geht!

Tino die Auswirkungen der Synthese können durchaus später eintreffen! DHT braucht ja ein wenig Zeit um zu killen, dieses dreckshormon ist sowas von unnütz

Natürlich ist DHT ein Haarkiller, der äusserst dramatische Ereignisse bewegt. Aber was glaubst du wie er das tut? Er fungiert ja als Steuerfaktor, bzw er ewegt etwas in der Zelle was dann den Folliel klein macht.

Hast du eine Idee was das DHT dort bewegt?

Es sind mehrere Gründe welches dem DHT die Tore für seine Offensive öffnet!

1. Ist es die genetisch bedingte Anfälligkeit welches sich Menschen durch ihr tausende von Jahren währende Ernährungstradition eingeheimst haben!

AgA ist zum Beispiel in der Türkei ein Ethnisches Problem, weil Türken sich egal wie gut das Essen schmeckt, einfach nur scheisse und ungesund ernähren!

Bei den DEutschen ist es nicht besser!

Sich mit Japanern vergleichen bringt nix, weil Japsen sich aufgrund der Topographie sowie vegetation glücklicherweise in ihrer Evolution eine psotive Ernährungstradition konzipiert haben!

Tino wenn du auf den Level eines Japaners kommen willst, dann müssten deine Nachfahren sich ungefähr 20 Generationen lang so ernähren wie die Japsen, könnte mir Vorstellen das die AgA sich wieder aus den Genen verbannt haben durfte!

Nordeuropäer haben 60 mal höheres Risiko eine Opiumsucht zu entwickeln wie Aiaten zum Beispiel!

Dafür haben die Asiaten ein höheres Risiko an Alkohol zugrunde zugehen!

Ähnliches gilt für Aborigines und Indianer, aufgrund des fehlens eines bestimmten Enzyms in der Leber neigen diese zur Alkoholabhängigkeit!

2. Der zweite Punkt leitet sich aus Punkt 1 ab, un zwar aufgrund des Evolutiv bedingeten

Genfehlers der AgA anfälligen Ethnien, neigen diese vermehrt auf ROS, weil ROS damals während der Evolution an sich der Indikator war für die Sensibilisierung der Haare auf DHT!

3. Plausibel scheint auch, das dieser AgA einen noch nicht gelüftete Reaktion des Körpers ist, es könnte wirklich sein das es eine Abwehrtaktik des Körpers ist!

Man hat zum Beispiel festgestellt das bei Menschen mit hohen toxischen Vergiftungen, der Körper vermehrt mit Haarausfall reagiert ja sogar das ausfallen der Zähne wurde beobachtet! Der Verdacht liegt nahe das der Körper die Folloikel und Zähne als Toxischen multiplikator sieht und sie so vom Körper abstösst um weiter Schäden einzudämmen!

"Japsen neigen dazu durch ihre Ernährung ihren Testo-Spiegel wirklich extrem reduzieren!"

"Japsen" erzeugen über ihre Ernährung noch viel wichtigere Dinge wie Testosteron reduzieren. Das sie im Durchschnitt länger leben wie Kaukasier, hat sicher nichts damit zu tun das sie weniger Testosteron haben....auch wenn das eine kleine Rolle im Ganzen spielen mag. Genaugenommen wird Testosteron als antiapoptotisches Hormon kategorisiert,..und nicht als zerstörerisches apoptotisches Hormon. Da es also nicht die Testosteronreduzierung der Japaner ist, welche sie, und auch die Organe ihrer Haut, die durch die gleichen Faktoren altern, wie die lebensnotwendigen Organe, länger leben lässt,..müssen es andere Mechanismen sein.

Richtig das Mechanismus ist die Ernährungsbedingte Evolution!

Die EINIGE Ethnien gänzlich verschaffen haben!

Der Neanderthaler hatte keine AGA!

"Typen mit AgA haben mehr Kraft ich sehe es im Fitnessstudio tag täglich!

Männer mit Glatze haben echt heftige Körper wenn sie denn trainieren!"

Das ist logisch, denn Androgene wirken in den Zielgeweben, die für den Erwachsenen Menschen überleben in der "Wildniss" und Fortpflanzung sichern, anaboles geschehen.

Volle Zustimmung!

"George Clooney sagte mal in einem Interview das er seit 11 Jahren keine warme mahlzeit mehr zu sich genommen hat!"

Erst vor ein paar Tagen ist ein Artikel erschienen, der besagt wie gut Caloric Restriction für die

Zellen ist.Davon mal abgesehen interessieren mich die Aussagen eines Schauspielers weniger.

Sollten sie aber Tino, weil diese Zunft bei deinen hoch gepriesenen Anti-Aging Medizinern tag täglich ein und ausgehen!

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:28:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schauspieler sind für mich Schauspieler,..wenn du verstehst was ich meine.Wobei ich Woody Allen schon etwas weniger Oberflächlichkeit und dahergesabbel für mehr Publicity zutraue wie George Clooney.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Headbanger](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:34:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hehehe

Unterm Strich sind beide Scheisse!

Tino ich denke wir werden die AgA besiegen!

Hast du ne Ahnung wie der momentane Forschungsstand ist?

Bin armer Student hab wenig zeit für dieses Thema!

Mein Glück ist das meine Freundin Gesundheitswissenschaften studiert!

Deshalb hab ich Ernährungstechnisch viel dazu gelernt!

Weist du was über den aktuellen Forschungsstand?

Eventuell neue Mittel in Aussicht!

Ach ja habe mir Melatonin bestellt, meine Freundin meinte auch ist kein Problem!

Nur im Winter soll ich aufpassen könnte eventuell die Winterdepression fördern weil es vermehrt Dunkel ist im Winter, und Melatonin nur im dunkeln Produziert wird!

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Haariges](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:38:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da mup ich einfach mal zustimmen.

Gesunde Ernährung ist ein wichtiger Schlüssel für ein guten Stoffwechwechsel. Es klingt langweilig aber es sind die guten alten Weisheiten die auch dazu führen das der Haarausfall in grenzen bleibt.

Meine beiden Brüder haben maximal 25 % von den Haaren die ich habe aber sie machen sich sehr viel Stress im Leben, trinken viel mehr Alkohol und rauchen beide recht viel. Der beste Weg zu einer guten Ernährung ist übrighends ein bewußtes Körpergefühl zu entwickeln. Soll heißen womit fühle ich mich wohl. Nach einer Schweinshaxe ist es so das man sich schwer und satt fühlt aber fühlt man sich damit auch wohl und gesund?

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Headbanger](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:41:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

100% Zustimmung Haariges!

Daumenhoch

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:41:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haariges schrieb am Fre, 09 Juni 2006 23:38 Da mup ich einfach mal zustimmen.

Gesunde Ernährung ist ein wichtiger Schlüssel für ein guten Stoffwechwechsel. Es klingt langweilig aber es sind die guten alten Weisheiten die auch dazu führen das der Haarausfall in grenzen bleibt.

Meine beiden Brüder haben maximal 25 % von den Haaren die ich habe aber sie machen sich sehr viel Stress im Leben, trinken viel mehr Alkohol und rauchen beide recht viel. Der beste Weg zu einer guten Ernährung ist übrighends ein bewußtes Körpergefühl zu entwickeln. Soll heißen womit fühle ich mich wohl. Nach einer Schweinshaxe ist es so das man sich schwer und satt fühlt aber fühlt man sich damit auch wohl und gesund?

und wenn ich dir sage, dass mein bruder viel mehr raucht und ungesünder lebt, und trotzdem besseren Haarzustand hat als ich?

bzw. es fällt mir auf, je mehr man sich um seinen körper kümmert, desto weniger hat man lust auf diese stelzensachen...

also zB mehr sport = weniger fettzunahme, ich kenne kaum einen sportler, bei dem die nahrung nicht zwangsläufig umgestellt wird...man hat einfach kein bedürfnis danach

man muss nur einmal aus dem kreis ausbrechen

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Headbanger](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:44:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da klingen die Glocken !!

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:45:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Headbanger schrieb am Fre, 09 Juni 2006 23:44 da klingen die Glocken !!

hehe

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Headbanger](#) on Fri, 09 Jun 2006 21:49:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also um auf das eigentliche Thema zurück zukommen !

Hat jemand neue Infos über den aktuellen Forschungsstand?

Sind neue MEDikationen in der Entwicklung?

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 09 Jun 2006 22:04:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi headbanger,

lies dir mal bei zeiten diesen link durch:

http://www.hairsite4.com/dc/dcboard.php?az=show_mesg&for

um=8&topic_id=32782&mesg_id=32782&page=

das wäre eine hoffnung...

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Fri, 09 Jun 2006 22:05:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Warum? es zeichnet sich schon in der Pubertät ab wer eine bekommt und wer nicht!"

So etwas ist sehr sehr sehr selten.

"Es gibt durchaus 15 Jährige die eine beginnende AGA haben! Und meistens geht es auch schon bei den meisten zwischen 18-20 los!

Das kommt in der Tat häufiger vor. Aber was ist mit denen die erst mit 28, oder 35 erstmalig eine AGA entwickeln? Das wäre ja eine Zeitspanne von 15 Jahren ab Pubertät im Schnitt. Glaubst du wirklich das sich eine AGA, die sich erstmalig mit 30 zeigt, 15 Jahre gebraucht hat um sich zu entwickeln? Und das in Anbetracht der Tatsache das sich bei einigen, innerhalb weniger Jahre eine komplette Glatze von Grad NW1 zuspitzen kann? Wo mögen da wohl die Unterschiede liegen? Die Schulbuchwissenschaft redet pausenlos von Genen, wobei was AGA betrifft, erst zwei Gene ermittelt wurden. Genetische.. unbekannte geheimnisvolle Empfindlichkeit, die altersabhängig aus heiterem Himmel herunterfallen kann? Das sind mehr Mythen wie Fakten, ... dieses "Genfasel"! Was nicht bedeutet das ich keine Gene in Betracht ziehe, ... nur ist mir bewusst, das es im Prinzip egal ist wie der Sand ins Getriebe kommt, bzw ob er genetisch eingestreut wird, oder extrinsisch von Aussen, .. oder halt durch erworbene Defekte der Körperchemie. Ich fühle mich unterbewusst, und auch nicht bewusst nicht als Versager, und muss mir daher auch keine geheimnisvolle Genwelt der Gebrüder Grimm zurechtfaseln, um meine Wissenslücken zu verbergen. Für mich ist das Verstecken hinter Genen, die noch niemand kennt, nichts weiter als ein Schuldannerkenntnis für das Versagen der Schulbuchmedizin. Das ich das so sehe sind die werten Herren schuld, denn sie scheinen keine weiteren Gen-Kandidaten spekulativ in Betracht zu ziehen, .. ich tue das schon.

"Kann sein das einige Follikel resistenter sind gegenüber DHT durch irgendwelche prozesse im Körper!"

Es kann durchaus sein, das manche Männer einfach nur irgendeinen minder ausgeprägten ungünstigen Polymorphysmus in sich tragen, und dieser aber erst gefährlich wird, wenn ein gewisses Alter, und die damit assoziierte altersabhängige und alterungsprozess fördernde Körperchemie, erreicht wird. Das System wird dann einfach nicht mehr mit dem Zellstress fertig, den dieser ungünstige Polymorphysmus erzeugt. Aber es muss nicht nur das Altern sein, .. es kann auch ebenso eine SD Unterfunktion, oder ein ernährungstechnisch vernachlässigter Lebensstil, das Fass zum Überlaufen bringen.

Übrigens betrifft Zellstress in jeder Form immer das komplette System, und nicht nur den

Follikel! Das zeigt sich nicht zuletzt daran, dass A: Männer die in der Regel eine bedeutend ausgeprägtere Alopezie erfahren wie Frauen, auch kürzer leben wie Frauen, und B: der Tatsache dass der AR-Polymorphismus, der identifizierte AGA-Gendefekt, nachweislich mit Cardiovasculären Erkrankungen assoziiert ist. Aber es muss auch hier nicht nur ein Faktor sein... z.B. ernähren sich Männer auch nachweislich schlechter wie Frauen (SUVIMAX).

Ganz wichtig, .. wir dürfen hier nicht langsam verlaufende, oft als altersabhängig bezeichnete Alopezien, von der rasant verlaufenden pathologischen Alopezie trennen, so wie es die Schulbuchdoktoren machen!

Sonst bomben wir uns selbst 20 Jahre zurück in der Zeit!

"1. Ist es die genetisch bedingte Anfälligkeit welches sich Menschen durch ihr tausende von Jahren währende Ernährungstradition eingeheimst haben!"

Du meinst Gendefekte die durch unsere Zivilisation, .. hier in unseren industriebeherrschten Breitengraden, evolutionär entstanden sind? Das kann man natürlich nicht ausschliessen, .. ist aber bislang nur Theorie (s.o).

"Tino wenn du auf den Level eines Japaners kommen willst, dann müsstest deine Nachfahren sich ungefähr 20 Generationen lang so ernähren wie die Japsen, könnte mir vorstellen dass die AgA sich wieder aus den Genen verbannt haben dürfte!"

Nein, ich kann unabhängig davon wo ich lebe, .. immer wirksame Reperatrmassnahmen praktizieren! Sei es über die hormonelle, die antioxidative, oder die Ernährungsschiene.

". Der zweite Punkt leitet sich aus Punkt 1 ab, unklar aufgrund des evolutiv bedingten Gendefekts der AgA anfälligen Ethnien, neigen diese vermehrt auf ROS, weil ROS damals während der Evolution an sich der Indikator war für die Sensibilisierung der Haare auf DHT!"

Das habe ich jetzt nicht verstanden, .. bitte nochmal deutlicher.

" Der Verdacht liegt nahe dass der Körper die Follikel und Zähne als Toxischen Multiplikator sieht und sie so vom Körper abstösst um weitere Schäden einzudämmen!"

Das ist möglich.

Und was die Neandertaler betrifft, .. es mag zwar sein dass sie sich sogar gesünder ernährt haben, .. aber wir kennen doch nur ihre Knochen, .. oder? Fakt ist e.v dass sie nicht unsere Zivilisationserkrankungen hatten (Autoimmunerkrankungen etc), weil sie keine Zivilisation die so etwas verursacht erschaffen konnten.

Und was George Clooney betrifft, .. aus Angst davor keinen hochzukriegen, oder aus persönlichkeitsdefiziten heraus, wirft sich diese Sorte doch sicher jedem Guru vor die Füße! Einige sehen sehr jung aus, .. mag sein dass sie gute Anti-Aging Berater haben. George Clooney sieht aber eher altersentsprechend aus, .. und hat auch einen BCL-2 Gendefekt so wie es

ausschaut(Haar),...oder er lebt einfach nur falsch,...mit seinem Kasteien...

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [tino](#) on Fri, 09 Jun 2006 22:23:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat jemand neue Infos über den aktuellen Forschungsstand?
Sind neue MEdikationen in der Entwicklung?

Google mal nach Ralf Paus und Follikel targeting.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Headbanger](#) on Sat, 10 Jun 2006 01:05:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tino dieses TB4 schein vielversprechend zu sein!

Was hältst du davon ?

Ich denke man muss ergänzend weiter machen mit DHT-Hemmern!

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [demichelis](#) on Tue, 13 Jun 2006 10:12:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich hab grad meine nostradamus dvd von manfred dimde bekommen^^,
also das maximale was die menscheit an gesundheit und entwicklung erreichen kann, ist den
alterungs prozess zu stoppen,
dies geschieht laut nostradamus im jahre 2350,
also könnt ihr davon ausgehn das bis dahin auch der haarausfall gestoppt werd kann hehe

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [login](#) on Wed, 14 Jun 2006 08:02:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

demichelis schrieb am Die, 13 Juni 2006 12:12also ich hab grad meine nostradamus dvd von
manfred dimde bekommen^^,
also das maximale was die menscheit an gesundheit und entwicklung erreichen kann, ist den

alterungsprozess zu stoppen,
dies geschieht laut Nostradamus im Jahre 2350,
also könnt ihr davon ausgehen, dass bis dahin auch der Haarausfall gestoppt werden kann. Hehe

lol, das sind ja rosige Aussichten.

Subject: Re: Was bringt die Zukunft (2-4 Jahre) an neuen Medikamenten?

Posted by [Searcher](#) on Wed, 14 Jun 2006 10:48:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jetzt verstehe ich die Ratschläge von Tino. Wenn wir auch mit den ganzen NEMs und Antioxidantien unseren Haarausfall nicht stoppen können, so schaffen wir damit aber locker die nächsten 350 Jahre zu überleben. Und dann gibts Hilfe für unser Problem.
